



MEDIENMITTEILUNG

Gutes Jahresergebnis 2023 im Zeichen der Stabilität

Die befürchtete Energiekrise im Jahr 2023 ist nicht eingetreten. Die Herausforderungen, auch künftig eine sichere und nachhaltige Versorgung mit erneuerbaren Energien sicherzustellen, sind jedoch nicht kleiner geworden.

Leichter Rückgang des Geschäftsergebnisses

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der ESB einen Jahresgewinn von CHF 12.1 Millionen gegenüber CHF 12.8 Millionen im Jahr 2022. Mit diesem nur leichten Rückgang des Jahresgewinns um CHF 0.7 Million gegenüber dem Vorjahr bleibt das Geschäftsergebnis 2023 weiterhin trotz des volatilen Umfelds und diverser Herausforderungen stabil.

Grosse Investitionen zur Fortführung wichtiger Projekte

Das stabile Resultat ermöglicht eine längerfristige Planung und die Finanzierung wichtiger strategischer Projekte, die somit weitergeführt werden können. Hierzu gehören der Ausbau der Fernwärmenetze und der Bau des neuen Seewasserwerks. Diese hatten einerseits einen starken Anstieg des Wertes der Anlagen im Bau und andererseits die Aufnahme von Fremdkapital zur Folge. Der Anstieg der bilanzwirksamen Anlagen schlägt sich nur teilweise in erhöhten Abschreibungen in der Betriebsrechnung nieder, da die Anlagen erst kürzlich in Betrieb genommen wurden oder ihre Inbetriebnahme noch aussteht.

Mit der verstärkten Aufnahme von Fremdkapital nähert sich der ESB der selbst gesetzten Untergrenze für den Anteil des Eigenkapitals. Entsprechend wird die Investitionstätigkeit künftig wieder zurückgehen müssen.

Neuverhandlung des Gesamtarbeitsvertrags

Ende 2023 wurde gemeinsam mit den Sozialpartnern der ESB-eigene Gesamtarbeitsvertrag (GAV) überprüft und weiterentwickelt. Dieser GAV ist die Basis für eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern. Gleichzeitig trägt der moderne GAV zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität des ESB bei.

Der Geschäftsbericht 2023 des ESB ist unter [gb2023.esb.ch](https://www.esb.ch/gb2023) veröffentlicht.

Veröffentlicht am 26. Juni 2024